

Kinderkirche Zuhause

Die Schöpfung!

Material: 3 Kerzen, Stifte, Malvorlage, Alufolie, Decke

Lied: Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, loben, preisen den Herrn! Lasst uns das gemeinsam tun: singen, loben, preisen den Herrn. Singen, loben, preisen den Herrn, singen, loben preisen den Herrn, singen, loben preisen den Herrn, singen, loben, preisen den Herrn, singen, loben preisen den Herrn, singen, loben, preisen den Herrn!

1. Kerze anzünden: Ich zünde ein Licht an für Gott, den Vater.
2. Kerze anzünden: Ich zünde ein Licht an für Gott, den Sohn Jesus Christus.
3. Kerze anzünden: Ich zünde ein Licht an für Gott, den heiligen Geist.

Wir beten: Gott, Du hast die Erde geschaffen und uns, damit wir auf ihr leben. Dafür danken wir Dir. Amen.

An diesem Sonntag steht unsere Erde im Mittelpunkt. Wir erzählen uns, wie Gott sie erschaffen hat. Natürlich wissen wir, dass sie anders entstanden ist, aber am Anfang der Bibel steht, warum sie erschaffen wurde: Gott will unser Leben. Vielleicht kannst Du Dir diese Geschichte mit mehreren Stimmen erzählen, so wie es mehrere Farben gibt, dann erkennst Du die schöne Sprache.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und

es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.

Lege die Decke ganz über dich. Jetzt siehst Du nichts mehr. So war es am Anfang, da war nichts, nur Wüste und Leere. Das hebräische Wort, das da in der Bibel steht, kennst Du vielleicht: Tohuwabohu. Wenn Du die Decke nach und nach etwas anhebst, kommt das Licht. Wir brauchen Licht, damit das Tohuwabohu geordnet wird und wir sehen, was da ist.

Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, die da scheidet zwischen den Wassern. Und es geschah so. Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der zweite Tag.

Wir leben auf der Erde. Das ist nur möglich, weil es auch den Himmel gibt. Nimm Dir mehrere Stücke Alufolie und „knete“ daraus Sterne und lege sie als Himmel um Dich herum.

Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe, und fruchtbare Bäume auf Erden, die ein jeder nach seiner Art Früchte tragen. Und es geschah so. Und Gott sah, dass es gut war. Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag.

Suche Dir in Deinem Zuhause unterschiedliche Pflanzen oder Früchte von Pflanzen. Vielleicht hast Du ja auch einen Garten. Stelle alle um Dich herum auf.

Überlege Dir, wofür Du Pflanzen brauchst. Male dann die Pflanzen auf dem Bild aus und schreibe darum (oder lass schreiben), warum jede dieser Pflanzen wichtig für Dich ist.

Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht. Und es geschah so. Und Gott sah, dass es gut war. Da ward aus Abend und Morgen der vierte Tag. Und

Gott sprach: Es wimble das Wasser von lebendigem Getier, und Vögel sollen fliegen auf Erden unter der Feste des Himmels. **Und Gott sah, dass es gut war.** Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag. **Und Gott sprach:** Die Erde bringe hervor lebendiges Getier, ein jedes nach seiner Art: Vieh, Gewürm und Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art. **Und es geschah so. Und Gott sah, dass es gut war.**

Such Dir verschiedene Tiere und stelle sie um Dich herum. Wahrscheinlich hast Du nicht so viele echte Tiere, es können also auch Stofftiere sein (oder aus Plastik oder Holz).

Überlege Dir, was diese Tiere von Dir brauchen, damit sie gut leben können. Male die Tiere auf dem Bild aus und sammle darum herum, wie Du dafür sorgen kannst, dass sie gut leben.

Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen. **Und es geschah so. Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.** Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

Gott hat auch Dich erschaffen. Und er sagt über Dich: „Und siehe, Du bist sehr gut!“ Male die Figur so an, dass Du zu erkennen bist, mit Deinen Haaren, Augen, Deiner Kleidung. Überlege, was Dich ausmacht und schreibe das zu dem Menschen: Was kannst Du gut? Was ärgert Dich? Mit was verbringst Du Deine Zeit? Was ist ein schönes Erlebnis gewesen? - So bist Du. Und genauso bist Du sehr gut!

Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage.

Jetzt hast Du einen Moment Ruhe. Setze Dich mitten hinein in die Sterne, die Pflanzen und die Tiere. Gott hat all das für Dich geschaffen, damit Du hast, was Du zum Leben brauchst und damit

Du für all das auch sorgst, dass es bleibt. Vielleicht magst Du ein Foto von Dir inmitten der „Schöpfung“ machen lassen und schickst es an Pastorin Schmale?

Und so schließen wir die Kinderkirche Zuhause mit Beten: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände über mir und über dir. Ja, er hat es versprochen, hat nie sein Wort gebrochen: „Glaube mir, ich bin bei dir! Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da! Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da!“

Wir grüßen Dich herzlich, Deine Emma Grießhammer, Katrin Grießhammer, Nele Westerholz, Claudia Jahn, Mirjam Schmale

Malvorlage: Emma Grießhammer
E-Mail: mirjam.schmale@evlka.de

